



## BÄUMENHEIM

### **Inklusion im Arbeitsleben braucht mehr Unterstützung**

Bei einem Gespräch vor Ort mit den beiden Roko-Geschäftsführern Johann Uhl und Erich Geike machte sich die Nördlinger Bundestagsabgeordnete Gabriele Fograscher (SPD) ein Bild von der Beschäftigungssituation der Integrationsfirma. Die Roko GmbH beschäftigt derzeit rund 130 Mitarbeiter an den Produktionsstandorten in Bäumenheim, Dillingen und Nördlingen sowie in den beiden CAP-Lebensmittelmärkten in Lauingen und Nördlingen. Mehr als die Hälfte sind Menschen mit Handicap, die in dem Sozialunternehmen für sie geeignete Arbeitsplätze gefunden haben.

Geschäftsführer Erich Geike machte dabei darauf aufmerksam, dass sich trotz einer UN-Konvention die Zugänge zum allgemeinen Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung nur unzureichend und in einem viel zu geringen Umfang öffnen würden. Um die Inklusion im Arbeitsleben schneller, direkter und in ausreichendem Maße zu erreichen, müsse, so die Roko-Geschäftsführer, die finanzielle Ausstattung der Ausgleichsabgabe für diesen Bereich angehoben und zukunftsfest gestaltet werden. Gabriele Fograscher sicherte laut Pressemitteilung zu, dass sich die SPD-Bundestagsfraktion für einen gesetzgeberischen Impuls durch ein Sonderprogramm des Bundes für schwerbehinderte Arbeitslose einsetzen werde. Weiter appellierte sie an die öffentlichen Auftraggeber, Integrationsunternehmen zu unterstützen. (pm)